

Jahresbericht 2024 der Wandersenioren von Esther Weidmann

Dieser Bericht weicht nicht viel von demjenigen letztes Jahr. Es ist immer noch der gleiche harte Kern, der eisern durch den Winter wandert. Im Frühjahr kommen dann auch diejenigen wieder aus dem Winterschlaf, die sich im Herbst diskret abgemeldet haben. Diesen Frühling hat sich auch eine neue Seniorin angeschlossen, die hoffentlich bleibt. Viele in unserem Alter wollen eben noch nicht Senioren sein ...

Dieses Jahr waren wir nicht in den Osterglocken in Orvin. Das Wetter passte nicht auf einen Mittwoch und einige waren krank. Ich hoffe, wir können im Sommer wieder Ausflüge ausserhalb der Büren-Region tätigen, wie Buechibärg, Jura und alte Aare.

Juli und August wandern wir wieder morgens ab 9 Uhr vom Bahnhof. Unfälle gab es keine, aber älter werden wir alle, was an den zunehmenden Arztterminen auffällt. Manchmal marschieren wir etwas langsamer, dafür sitzen wir länger beim Schorle in der Beiz, aber auf uns wartet ja niemand zu Hause!

Vor Weihnachten hatten wir wieder einen gemütlichen Abend in der Fischerhütte Arch. Fast alle 10 Mitwanderer waren anwesend. Einige mit dem Auto, aber der Rest zu Fuss und mit dem Auto zurück. Wir beglücken auch immer wieder die Altersheime rund um Büren und sind immer willkommene Gäste. Auch Hunde sind gern gesehen und absolvieren jeweils eine Streichelrunde.

Nun, ich will nicht länger werden und habe vielleicht nächstes Jahr mehr zu berichten, vor allem möchten wir noch einige Zuwanderer begrüßen. Auch wenn sie noch nicht ganz zu den Senioren gehören.

Büren an der Aare im April 2024

Esther Weidmann